

Geographie

Exkursion nach Zentralamerika



Die Organisatoren und das Plakat zur Exkursion

„Obwohl alles selbst finanziert werden muss, war das Interesse sehr groß. Wir konnten nicht alle mitnehmen, die wollten. Die Liste war innerhalb von 24 Stunden voll,“ sagt Jessica Stubenrauch. Sie ist einer der Organisatoren der Exkursion und studiert am Institut für Geographie in Leipzig. Die Diplom-Studentin hat selbst einmal ein Praktikum in dem Land gemacht. Ihr Professor Dr. Heinrich hatte sie nach einem Vortrag über Costa Rica angesprochen und auf die Idee gebracht, eine solche Expedition zu planen. „Als Geograph sollte man schon gucken, was in der Welt so los ist“, erläutert Stubenrauch ihr Studienfach. „Aber so eine Exkursion ist im Lehrplan nicht vorgegeben, das wäre utopisch zu versuchen, dass da zu integrieren,“ sagt Mitorganisator Patrick Ritter. Die Univerwaltung mahlt langsam, die Studenten wollen das Korn in Regelstudienzeit und damit meist nach drei Jahren schon ernten.

Praktische Erfahrungen in Zentralamerika sammeln

Um Studenten dennoch solche Erfahrungen zu ermöglichen hat sich in Leipzig vor gut zehn Jahren die „GeoWerkstatt“ gegründet. Ein gemeinnützigen Verein, der eng mit der Universität Leipzig verbunden ist. „Die Geowerkstatt ist eine Plattform, die uns ermöglicht die Exkursion zu realisieren. Ohne die Geowerkstatt hätte es schon den Vortrag nicht gegeben,“ erklärt Jessica Stubenrauch. Die Plattform lebt vom Engagement der Mitglieder und Interessierten. „Wir ermöglichen den Studierenden gemeinsam mit anderen Studierenden und auch Lehrenden ihr Wissen an Kommilitonen weiterzugeben,“ erklärt Ronny Schmidt, Vorstandmitglied des Vereins. Dazu organisiert der Verein jedes Jahr eine Sommerschule, bietet Exkursionen an oder lädt Referenten für Vorträge ein. „Unsere Exkursion ist keine Lehrveranstaltung, sondern ein Zusatzangebot. Wir veranstalten sie, weil die Wissbegierde der Leute da ist!“ so Stubenrauch und erläutert eines der Ziele der Reise: „Wir wollen globale Zusammenhänge vermitteln und den Blick schärfen. Zum Beispiel darauf, wie sensibel unserer Umweltsystem ist!“

Wer nun erfahren möchte, wie sich die Teilnehmer im Dschungel schlagen, kann den Blog Einträgen folgen unter: www.geowerkstatt.com